Eine neue Tetrabrachys-Art aus Afrika (Col. Cocc.)

Von HELMUT FÜRSCH

Herr Per Inge Persson vom Riksmuseet Stockholm übersandte mir 5 Exemplare einer *Tetrabrachys*-Art, die als *Platychora deplanata* Boh. bestimmt war. Herr Endrödy Younga gab 1960 schon an, daß es sich bei diesen Exemplaren nicht um die Typen von Bohemans *Brachypeplus deplanatus* handle und bestimmte die Gattung. Aus Afrika südlich der Sahara ist bisher noch keine Spezies dieser Gattung bekannt geworden, aus dem Grund überrascht dieser Fund besonders. Es gelingt nicht, die fragliche Art einer bisher bekannten zuzusprechen. Besonders naheliegend war der Vergleich mit den ostafrikanischen Arten *Tetrabrachys tenebrosus* Weise, u. *diversicollis* Pic von denen die Typen untersucht werden konnten.

Herrn Per Inge Persson danke ich für die Übermittlung des Materials, Madame Bous und Herrn Dr. Hieke für die Erlaubnis, die Typen untersuchen zu können.

Tetrabrachys deplanatus sp. nov.

Holotypus: ♂, Caffraria, J. Wahlberg.

Allotypoid: ♀ und 3 Paratypoide mit den gleichen Daten. Die Typen sind im Riksmuseet Stockholm, ein Paratypoid —♀— in der Sammlung Fürsch, München.

Körperform: Fig. 18. Auffallend sind die parallelen Elytrenseiten und zwei Furchen auf dem Pronotum, jederseits neben der etwas dunkleren Mitte. Diese Furchen sind an der Basis tief und verflachen gegen den Vorderrand muldenförmig. Mit anderen Worten: Die abgesetzten Halsschildseitenränder haben die Breite von 1/5 der Gesamtbreite. Die Augen sind — wie in dieser Gattung üblich — grob und rund facettiert. Länge: 4,4 bis 5 mm; Breite: 2,4 bis 2,8 mm.

Färbung rotbraun mit dunkelbrauner Halsschild- und Elytrenmitte. Nur der Allotypoid ist einfarbig rotbraun.

Skulpturierung. Punktierung fein, auch auf dem Pronotum ungleich. Die starke Behaarung läßt die Punktierung wenig deutlich durchscheinen. Der Untergrund ist sehr fein skulpturiert.

Behaarung goldgelb, auf dem Kopf nach vorne mediad gerichtet, auf dem Pronotum von außen nach innen, nur in der Mitte der Halsschildbasis kreisförmig. Die Ränder des Pronotums sind ganz kurz, anliegend und nach hinten gerichtet behaart. Auf den Elytren sind die Haare glatt nach hinten gerichtet, ohne jede Wirbelung.

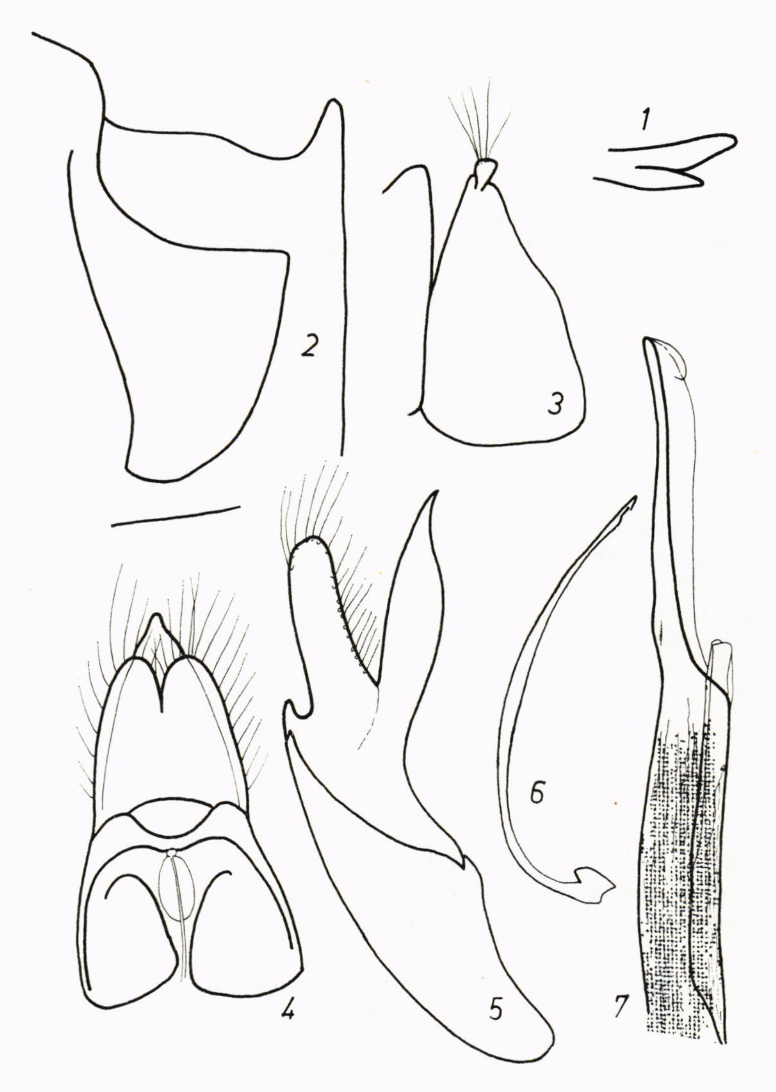


Fig. 1—7. *Tetrabrachys deplanatus* sp. nov. 1. Rechte Mandibula-Holotypus. 2. Schenkellinie-Holotypus. 3. Genitalsegment-Allotypoid. 4. Aedoeagus von dorsal-Holotypus. 5. id. lateral. 6. Sipho-Holotypus. 7. id. Spitze.

Unterseite rot, Prosternum ohne Kiele. Metasternum mit dreieckigem Mittelstück, dessen Basis an das Mesosternum anschließt, die Spitze weist caudad. Klauen ohne Zahn.

Abdominallinie Fig. 2.

Aedoeagus des Holotypus Fig. 4 dorsal, Fig. 5 lateral. Sipho Fig. 6. Siphospitze vergrößert Fig. 7. Rechte Mandibula Fig. 1.

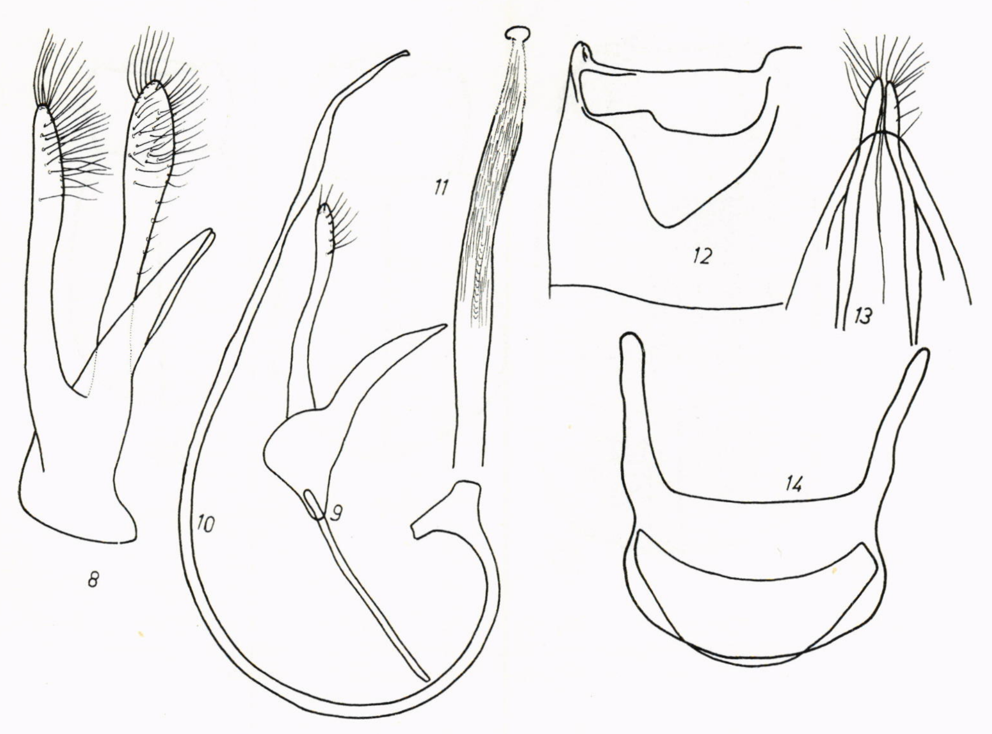


Fig. 8—14. *Tetrabrachys tenebrosus* Weise. 8. Aedoeagus-Lectotypus. 9. Aedoeagus eines Lectoparatypoids genau lateral gesehen. 10. Sipho-Lectotypus. 11. id. Spitze. 12. 1. Sternit-Lectotypus. 13, 14. Genitalsegmente des Lectoallotypoids, ♀.

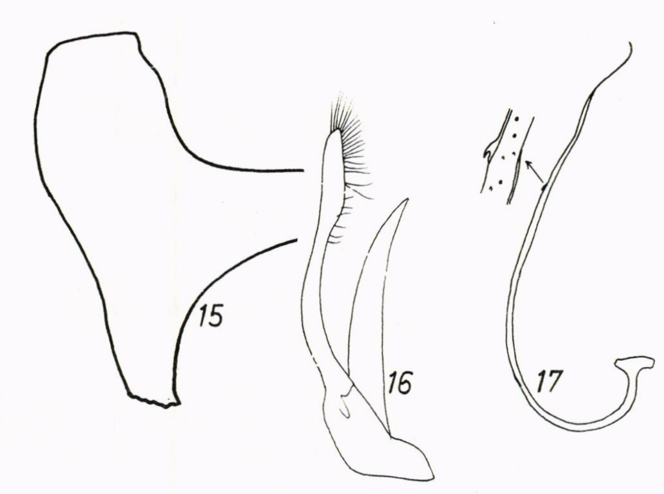


Fig. 15—17. *Tetrabrachys diversicollis* Pic. 15. Siphonalbasis-Lectotypus. 16. Aedoeagus-Lectotypus. 17. Sipho-Lectotypus.

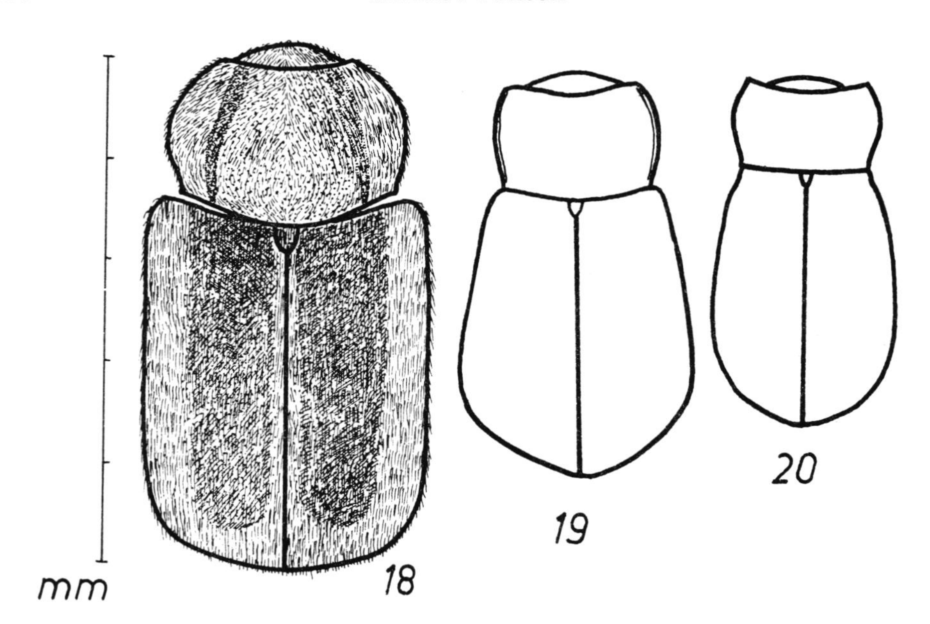


Fig. 18—20. Die drei *Tetrabrachys*-Arten des tropischen Afrika 18. *Tetrabrachys deplanatus* sp. nov. 19. *Tetrabrachys tenebrosus* Weise, Umriß. 20. *Tetrabrachys diversicollis* Pic, Umriß. (Der Maßstab neben 18 gilt auch für 19 und 20).

Tetrabrachys tenebrosus Weise

Verh. naturf. Ver. Brünn 1900, XLVIII: 29.

Lectotypus: ♂, Asmara, Staudinger.

Lectoallotypoid: ♀ und 3 Typoide mit den gleichen Daten im Museum Berlin.

Entgegen den Angaben des Autors messe ich mit dem Okularmikrometer 3,7 bis 4,1 mm Länge und 2 bis 2,3 mm Breite.

Bei dieser Art ist der Seitenrand des Halsschildes aufgebogen, d. h. nur schmal gerandet. Die Elytrenseiten sind oval wie in Fig. 19. Behaarung wie bei T. deplanatus. Punktierung grob und sehr auffällig. Auf dem Halsschild ziemlich gleichmäßig, grubig, auf den Elytren mit kleineren Punkten untermischt.

Die Fig. 8 bis 11 zeigen die Genitalorgane des ♂, Fig. 12 die Schenkellinie, Fig. 13, 14 die Genitalsegmente des ♀.

Tetrabrachys diversicollis Pic

Mélanges Exot. Ent. XXXV, 1922: 9.

Lectotypus: ♂, Asmara; Museum Paris.

Diese Art unterscheidet sich schon an der Körperform sehr deutlich von *T. tenebrosus* (fig. 20). Auffallend ist eine stachelförmige Vorwölbung am Siphoschaft (Fig. 17).